

Ressort: Politik

Umfrage: Mehrheit gegen deutsche Waffenlieferungen in den Nord-Irak

Berlin, 14.08.2014, 15:47 Uhr

GDN - Eine klare Mehrheit von 71 Prozent der Bundesbürger hat sich gegen Waffenlieferungen in den Nord-Irak ausgesprochen. In der repräsentativen Emnid-Umfrage für den Sender N24 gaben lediglich 19 Prozent der Befragten an, dass Deutschland Waffen zum Kampf gegen IS-Terroristen liefern sollte.

Weitere acht Prozent der Deutschen sind zwar im Prinzip für Waffenlieferungen, wollen diese Maßnahme aber lieber den Vereinigten Staaten überlassen. Wie ein deutscher Beitrag zur Krisenbewältigung im Irak aussehen könnte, ist bei den Deutschen umstritten. Relativ einig sind sich die Befragten nur darin, dass Deutschland humanitäre Hilfsgüter in den Nord-Irak transportieren sollte - das fordern 87 Prozent der Befragten. Immerhin 77 Prozent der Deutschen sind auch für den Aufbau und die Absicherung von Schutz-Zonen in der Krisenregion. 68 Prozent der Befragten halten die von der Bundesregierung in Aussicht gestellte Lieferung von gepanzerten Fahrzeugen, Schutzwesten und anderen nicht-letalen Rüstungsgütern nach Nord-Irak für richtig. Mehr Flüchtlinge aufnehmen wollen allerdings nur 43 Prozent der Deutschen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-39340/umfrage-mehrheit-gegen-deutsche-waffenlieferungen-in-den-nord-irak.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619